LAGEBERICHT

Bericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr von 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Überblick

Johnson & Johnson Medical Products GmbH, Wien, ist ein Teil des Johnson & Johnson-Kon- zerns und eine Tochtergesellschaft der Johnson & Johnson Holdings (Austria) G.m.b.H. (100 %) (bis 30. Juni 2022, 100%ige Tochtergesellschaft der Johnson & Johnson Gesellschaft m.b.H., Wien).

Johnson & Johnson Medical Products GmbH, Wien, vertreibt Medizinprodukte und Technologien für anspruchsvolle medizinische Verfahren, die für die Versorgung von Patienten mit schwerwiegenden Erkrankungen erforderlich sind. Mit innovativen Produkten und Lösungen für die Bereiche Kardiologie, Orthopädie, Neurologie, Traumatologie, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, Wundverschluss, Diabetes uvm. sind wir in nahezu allen österreichischen Krankenhäusern vertreten.

Die Produktpalette umfasst unter anderem künstliche Gelenke, Implantate und Instrumente zur Behandlung von Frakturen, für die Wirbelsäulen-, Neuro-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie für Arthroskopie und Sportmedizin. Chirurgisches Nahtmaterial, Herniennetze, Instrumente für die offene und minimal-invasive Chirurgie, Produkte zur intraoperativen Blutstillung sowie das Elektrophysiologie Portfolio und Kontaktlinsen runden unser Angebot ab. Die Vielfältigkeit und Größe unseres Portfolios macht uns zu einem Top-Anbieter der Medizinprodukte- Branche.

Johnson & Johnson Medical Products GmbH, Wien, setzt sich aus mehreren Geschäftsbereichen zusammen: Biosense Webster, DePuy Synthes, One Ethicon, LifeScan und Vision Care. Als Niederlassung des global agierenden Healthcare-Unternehmens Johnson & Johnson sind wir Teil eines Netzwerks, das sich über 230 Unternehmen in 60 Ländern der Welt erstreckt.

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Der Umsatz ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 6 % gewachsen.

MedTech zeigt ein Gesamtwachstum von +11,3 % mit einem Wachstum der Division Orthopaedics von +12,9 %. Die Division Surgery verzeichnete im Jahr 2024 ein Umsatzwachstum von +3,9 %.

Im Segment Cardiovascular stieg der Umsatz um +21,9 %. Vision weist einen Rückgang von 5,6% gegenüber dem Vorjahr auf und verzeichnete einen Umsatzsrückgang von 199 TEUR.

Die Bilanzsumme ist gegenüber Vorjahr um rd. 11,0 Mio. EUR gesunken. Die Rückstellung für Sozialkapital wurde um rd. 0,4 Mio. EUR erhöht. Das Eigenkapital ist um rd. 2,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Dividendenausschüttung in Höhe von 8,50 Mio (Vorjahr: 0 Mio) EUR an die Muttergesellschaft.

Die Eigenmittelquote (§ 23 URG) beträgt im Jahr 2024 29,55 % (Vorjahr: 28,51 %). Die fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG) beträgt 10,3 Jahre (Vorjahr: 1,8 Jahre).

Es liegt kein Reorganisationsbedarf gemäß § 22 URG vor.Risiken bestehen keine.

Der Bestand an Finanzmitteln inklusive dem Forderungsbestand des Konzern-Cash-Poolings betrug im Berichtsjahr TEUR 58.725 (VJ: TEUR 68.205).

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:	TEUR -2.212	(VJ: TEUR 7.601)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:	TEUR 1.238	(VJ: TEUR 1.088)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:	TEUR -8.507	(VJ: TEUR 0)

1.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.1.1. Vermögenslage

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	1.426	1,7	665	0,7	761	114,4
Finanzanlagen	5.568	6,5	5.211	5,4	357	6,9
Anlagevermögen	6.994	8,2	5.876	6,1	1.118	19,0
Vorräte	3	0,0	6	0,0	-3	-50,0
Kundenforderungen	11.922	13,8	12.712	13,1	-790	-6,2
Konzernforderungen	59.427	69,0	68.887	70,9	-9.460	-13,7
sonstige Forderungen + RAP	1.463	1,7	2.710	2,8	-1.247	-46,0
flüssige Mittel	600	0,7	744	0,8	-144	-19,4
Umlaufvermögen + RAP	73.416	85,2	85.058	87,6	-11.642	-13,7
aktivierte latente Steuern	5.722	6,6	6.181	6,3	-459	-7,4
Summe Aktiva	86.132	100,0	97.115	100,0	-10.983	-11,3
Stammkapital	35	0,0	35	0,0	0	0,0
Rücklagen	15.079	17,5	15.079	15,5	0	0,0
Bilanzgewinn	10.334	12,0	12.575	12,9	-2.241	-17,8
Eigenkapital	25.448	29,5	27.689	28,5	-2.241	-8,1
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	39.917	46,3	41.001	42,2	-1.084	-2,6
sonstige langfristige Rückstellungen	2.428	2,8	1.878	1,9	550	29,3
langfristiges Fremdkapital	42.345	49,2	42.879	44,2	-534	-1,2
sonstige Rückstellungen	8.304	9,6	8.148	8,4	156	1,9
Lieferantenverbindlichkeiten	1.085	1,3	853	0,9	232	27,2
Konzernverbindlichkeiten	4.580	5,3	13.221	13,6	-8.641	-65,4
sonstige Verbindlichkeiten + RAP	4.369	5,1	4.325	4,6	44	1,0
übriges Fremdkapital	18.339	21,3	26.547	27,5	-8.208	-30,9
Fremdkapital insgesamt	60.684	70,5	69.426	71,5	-8.742	-12,6
Summe Passiva	86.132	100,0	97.115	100,0	-10.983	-11,3

1.1.2. Ertragslage

	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	123.267	100,0	115.877	100,0	7.390	6,4
Betriebsleistung	123.267	100,0	115.877	100,0	7.390	6,4
Materialaufwand	-85.324	-69,2	-80.924	-69,8	-4.400	5,4
Rohertrag	37.943	30,8	34.953	30,2	2.990	8,6
sonsstige betriebliche Erträge	635	0,5	432	0,4	203	47,0
Personalaufwand	-22.466	-18,2	-18.925	-16,3	-3.541	18,7
Abschreibungen	-322	-0,3	-334	-0,3	12	-3,6
sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.211	-8,3	-10.499	-9,1	288	-2,7
Zwischensumme	5.579	4,5	5.627	4,9	-48	-0,9
Zinsensaldo	2.360	1,9	1.658	1,4	702	42,3
sonstiges Finanzergebnis	312	0,3	170	0,1	142	83,5
Zwischensumme	2.672	2,2	1.828	1,6	844	46,2
Ergebnis vor Steuern	8.251	6,7	7.455	6,4	796	10,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.993	-1,6	-1.950	-1,7	-43	2,2
Ergebnis nach Steuern	6.258	5,1	5.505	4,8	753	13,7
Jahresüberschuss	6.258	5,1	5.505	4,8	753	13,7
Jahresgewinn	6.258	5,1	5.505	4,8	753	13,7
Gewinnvortrag	4.076	3,3	7.070	6,1	-2.994	-42,3
Bilanzgewinn	10.334	8,4	12.575	10,9	-2.241	-17,8

1.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Verantwortung der Johnson & Johnson Medical Products GmbH gegenüber ihren Mitarbeitern ist dieselbe wie gegenüber Ärzten, Pflegekräften und Patienten, Stakeholdern und der Gesellschaft als Ganzes. Um das karitative Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters zu fördern, unterstützen wir verschiedene CSR-Projekte, wie die Initiative "Janssen-Radfahren für Kinder" oder den „Lauf für die Krebsforschung" der Medizinischen Universität Wien.

Die Verantwortung für unsere Kunden umfasst auch die Verpflichtung, den Wissensstand unserer Mitarbeiter durch Weiterbildung und Training auf höchstmöglichem Niveau zu halten.

Für externe Weiterbildung haben wir im Geschäftsjahr 2024 TEUR 464 (Vorjahr: TEUR 394) auf- gewendet.

2. Risikomanagement

Die Gesellschaft verfügt über einheitliche, im Konzern abgestimmte, strukturierte Richtlinien und Prozesse im Bereich des Treasury, welche gekoppelt mit dem Einsatz zeitgemäßer Kurs-sicherungsinstrumentarien gewährleisten, dass potentielle Verluste aus Fremdwährungsgeschäften minimiert bzw. vermieden werden können.

Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken werden durch den Einsatz eines professionellen Forderungsmanagements limitiert.

3. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft besitzt keine Zweigniederlassungen.

4. Verwendung von Finanzinstrumenten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet. Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken bestehen keine weiteren Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken. Die Aussagen sind vorbehaltlich weiterer regulatorischer Maßnahmen seitens des Gesetzgebers.

Die Finanzierung erfolgt in Form eines Cash-Pools über unsere Muttergesellschaft. Dadurch gibt es in diesem Bereich keinen Liquiditätsengpass.

5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die globale Wirtschaftslandschaft im Jahr 2025 wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, darunter geopolitische Spannungen, technologische Fortschritte und Veränderungen in der Wirtschaftspolitik. Die Volkswirtschaften sind nach wie vor mit hohen Zinssätzen und einer anhaltenden hohen Inflation konfrontiert, die nach wie vor eine Herausforderung darstellen.

Österreich, im speziellen, ist zum Bilanzstichtag weiterhin von Engpässen im Gesundheitswesen, vom Pflegekräftemangel und den Rückständen bei chirurgischen Behandlungen betroffen. Die demografische Entwicklung wird den Kostendruck auf Gesundheitseinrichtungen erhöhen. Dem entgegenwirken kann der Fokus auf Patientenpfad-Simplifizierung, Digitalisierung sowie Innovationen im Bereich „Robotics".

Die Geschäftsführung sieht eine weiterhin positive Entwicklung des Unternehmens im kommenden Geschäftsjahr und wird alle erforderlichen Schritte setzen, um das Unternehmen in diesem dynamischen Marktumfeld erfolgreich zu führen.

6. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft selbst übt keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung aus.

Wien, den 18. November 2025

Die Geschäftsführer:

Alexander Wimmer
Mag. Alexander Wimmer

Dr. Roman Gamerith